

REFERIERENDE

- Prof. Dr. Jörg Bock, Magdeburg
- Katrin Boger, Aalen
- Dr. Mauri Fries, Leipzig
- Dr. Jan Gysi, Bern, Schweiz
- Justinus Jakobs, Münster
- André Löwen, MSc, BA, Unterägeri, Schweiz
- Emmelina Löwen, Unterägeri, Schweiz
- Dr. Meike Nitschke-Janssen, Hamburg
- Dr. Friedrich Porz, Diedorf/Anhausen
- Markus Schulte-Hötz, Aurich
- Susanne Ullrich, BA, Potsdam
- Dr. Jan Volmer, Essen
- Dr. Nikolaus von Hofacker, München



VERANSTALTER
Akademie Ottenstein

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Prof. Dr. Jörg Bock, Katrin Boger,
Dr. Mauri Fries, Dr. Friedrich Porz

TAGUNGSGEBÜHREN
Bei Anmeldung bis 31.12.2026 danach

PRÄSENZ			
Workshops 3 Stunden am 22.04.2027 je	125 €	140 €	
Workshops 6 Stunden am 21./22.04.2027 je	250 €	280 €	
2-Tage-Ticket Kongress 23./24.04.2027	340 €	380 €	
LIVESTREAM			
2-Tage-Ticket Kongress 23./24.04.2027	280 €	310 €	
Tagesticket Kongress Freitag, 23.04.2027	170 €	200 €	
Tagesticket Kongress Samstag, 24.04.2027	130 €	160 €	

TAGUNGSSORT
JUGENDHERBERGE HEIDELBERG INTERNATIONAL
Tiergartenstr. 5, 69120 Heidelberg
Telefon +49 6221 651190
E-Mail: JH-Heidelberg@jugendherberge.de

UNTERKUNFT + ANREISE
Unterkunftsempfehlungen und eine Anreisebeschreibung
finden Sie auf www.fruehes-trauma.de



FORTBILDUNGSPUNKTE

- für PsychotherapeutInnen sind bei der Psychotherapeutenkammer BW beantragt
- für ÄrztInnen sind bei der Ärztekammer BW beantragt
- Fortbildungspunkte für TherapeutInnen im Bereich Heilmittel Rahmenempfehlung nach §125 Abs. 1 SGB V

ANMELDUNG
www.fruehes-trauma.de

Wir kommen ohne Sponsorengelder und
Industrierausstellung aus!

WEITERE INFORMATIONEN
www.fruehes-trauma.de



Akademie Ottenstein
Kantor-Rose-Str. 9
31868 Ottenstein
GERMANY
Tel: +49 5286-1292
info@akademie-ottenstein.de



3. KONGRESS
FRÜHKINDLICHES TRAUMA

Trotz allem wachsen –
Frühe Traumata verstehen und begleiten



21. bis 24. April 2027
in Heidelberg

für TherapeutInnen, ÄrztInnen und alle,
die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

HYBRIDFORMAT
mit Präsenz- oder
Online Teilnahme

www.fruehes-trauma.de
Akademie Ottenstein

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zum Kongress „Frühkindliches Trauma 2027“ nach Heidelberg ein!
Frühe traumatische Erfahrungen können die körperliche, emotionale und soziale Entwicklung von Kindern nachhaltig beeinträchtigen. Wie können Fachkräfte Belastungen frühzeitig erkennen, fachlich einordnen und Kinder und Familien wirksam begleiten?

Nach dem bisherigen Schwerpunkt auf Traumatisierungen rund um Schwangerschaft, Geburt, Frühgeburtlichkeit und medizinische Interventionen erweitern wir 2027 bewusst den Blick. Im Mittelpunkt stehen Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch, Bindungsentwicklung, Resilienz und Schutzfaktoren sowie interdisziplinäre Ansätze in Diagnostik, Prävention und Begleitung. Auch traumatische Erfahrungen im Kontext von Flucht und Migration werden berücksichtigt.

Renommierete Referentinnen und Referenten aus Psychologie, Medizin, Therapie, Pädagogik, Jugendhilfe und Forschung vermitteln aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und praxisnahe Handlungsmöglichkeiten. Am 21. und 22. April 2027 finden vertiefende Präsenz-Workshops in Heidelberg statt. Am 23. und 24. April 2027 folgen die hybriden Plenumstage – vor Ort in Heidelberg und online.

Für eine unabhängige Fortbildungskultur verzichten wir weiterhin auf Sponsorengelder und Industrieausstellung. Wir freuen uns auf Sie, auf neue Perspektiven, fachlichen Austausch und gemeinsames Lernen!

Prof. Dr. Jörg Bock, Katrin Boger, Dr. Mauri Fries, Marina Meger, Dr. Friedrich Porz

Besuchen Sie uns auf der Kongressseite www.fruehes-trauma.de für mehr Informationen und Abstracts.



WORKSHOPS MITTWOCH, 21.04.2027, 9-17 Uhr

In Präsenz

- W1 Integrative Bindungsorientierte Traumatherapie I.B.T.® für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene,** Katrin Boger
- W2 Wenn das Zuhause belastet – Häusliche Gewalt, Kinderschutz und betroffene Elternteile im Blick,** Susanne Ullrich
- W3 Heidelberger Marschak-Interaktionsmethode – Eltern-Kind-Interaktionen strukturiert und ressourcenorientiert beobachten,** Markus Schulte-Hötzel
- W4 Traumasensibel begleiten – Herausforderungen in Schule und Alltag bewältigen,** André Löwen / Emmelina Löwen

WORKSHOPS DONNERSTAG, 22.04.2027, 9-17 Uhr

In Präsenz

- W5 Schützen, zur Verfügung stehen und Kindern eine Stimme geben,** Justinus Jakobs
- W6 Funktionelle Hirnentwicklung und die Entstehung von Vulnerabilität und Resilienz: Gene, Umwelt oder Beides?** Prof. Dr. Jörg Bock
- W7 Vom Kind ausgehen – Verhaltensbeobachtung als Grundlage für Entscheidungen bei möglicher Kindeswohlgefährdung,** Dr. Mauri Fries
- W8 Kindliches Spiel im Kontext traumatischer Beziehungserfahrungen. Frühe Beeinträchtigungen der Spielfähigkeit und Aufmerksamkeitssteuerung – Entstehungsgeschichte und Interventionsmöglichkeiten,** Dr. Nikolaus von Hofacker
- W9 Traumatische Erfahrungen im Kontext von Flucht und Migration,** Dr. Meike Nitschke-Janssen

Programmänderungen vorbehalten!

PROGRAMM FREITAG, 23.04.2027

Tag 1: Verstehen und Erkennen

- Grundlagen, Entstehung und Folgen früher Traumatisierungen
- 09:00 – 09:15 **Begrüßung & Moderation**
Katrin Boger, Dr. Mauri Fries, Dr. Friedrich Porz
 - 09:15 – 10:00 **Der transgenerationale Einfluss belastender Kindheitserfahrungen auf Hirnentwicklung und Verhalten – Mechanismen und Schutzfaktoren,** Prof. Dr. Jörg Bock
 - 10:00 – 10:45 **Emotionale Gewalt – oft übersehen aber folgenschwer: Manifestationsformen und Interventionsansätze,** Dr. Nikolaus von Hofacker
 - 10:45 – 11:15 *Kaffeepause*
 - 11:15 – 12:00 **Dissoziation als Überlebensstrategie: Frühe Gewalt und ihre Folgen für Beziehungen, Therapie und Justiz,** Dr. Jan Gysi
 - 12:00 – 12:45 **Wenn das Zuhause Bedrohung ist: Häusliche Gewalt und frühes Trauma bei 0 bis 3 – Schutz, Intervention und Elternsystem,** Susanne Ullrich
 - 12:45 – 13:00 **Diskussion**
 - 13:00 – 14:00 *Lunch und Bewegungspause*
 - 14:00 – 14:45 **Bindungstraumatisierungen von Kindern aus prekären Lebenssituationen,** Dr. Meike Nitschke-Janssen
 - 14:45 – 15:30 **Kindeswohlgefährdung und riskante Beziehungserfahrungen,** Dr. Mauri Fries
 - 15:30 – 16:00 *Kaffeepause*
 - 16:00 – 16:45 **Körperkontakt in der Pädagogik – auch bei Kindern mit frühen (sexuellen) Gewalterfahrungen?** Dr. Jan Volmer
 - 16:45 – 17:30 **Podiumsdiskussion**

Programmänderungen vorbehalten!

PROGRAMM SAMSTAG, 24.04.2027

Tag 2: Vertiefen und Handeln

- Entwicklungspsychologische Zusammenhänge, aktuelle Forschung und Handlungskompetenz
- 09:00 – 09:45 **Vertrauen als Schlüssel. Die Bedeutung epistemischen Vertrauens für Elternschaft nach Flucht,** Dr. Meike Nitschke-Janssen
 - 09:45 – 10:30 **Zusammenfassung der aktuellen Studienlage,** Dr. Jan Gysi
 - 10:30 – 11:00 *Kaffeepause*
 - 11:00 – 11:45 **Kindliches Spiel im Kontext elterlicher psychischer Erkrankungen – eine wenig genutzte Ressource für heilende Beziehungserfahrungen,** Dr. Nikolaus von Hofacker
 - 11:45 – 12:30 **Beziehung, Bindung, Trauma und Gewalt-verstehen, erkennen, handeln,** Katrin Boger
 - 12:30 – 13:00 **Abschlussdiskussion – Gute Heimreise!**



Programmänderungen vorbehalten!